



Vera Freedman & Yumi Dohi

Japanisch 2020 ★★★★★(★) Buske Sprachkalender

Buske 2019 · 640 Seiten · 15.90 · 978-3-87548-971-2

Der Japanisch-Sprachkalender aus dem Buske-Verlag begleitet die Lernenden mit 365 abwechslungsreichen Übungen durch das ganze Jahr. Dabei richtet er sich an eine recht breite Zielgruppe – Anfänger (A1) bis Fortgeschrittene (B2) können mit dem Kalender täglich ihre Japanisch-Kenntnisse aufbessern oder vertiefen. Jeder Übung, die sich auf die Sprache, nicht nur auf die Kultur bezieht, ist daher eine der Sprachstufen des Europäischen Referenzrahmens zugeordnet.

Es gibt viele Lesetexte, wobei die Kanji (aus dem Chinesischen übernommene Schriftzeichen) stets mit Furigana (Hilfszeichen, die die Aussprache des jeweiligen Kanji angeben) überschrieben sind, so dass auch Leser, die die Kanji noch nicht gemeistert haben, ihr Japanisch mit den Texten trainieren können. Die Texte sind oft verknüpft mit dem zugeordneten jeweiligen Datum – so beziehen sich die Texte Anfang Januar auf Neujahrstraditionen in Japan, am 3. März wird das Hinamatsuri, das Mädchenfest, vorgestellt, natürlich auf Japanisch. Sogar kleinere Auszüge aus japanischer Literatur und Anime-Film-Dialoge gehören zum Lehrmaterial. Auf der Rückseite der Lese-Kalenderblätter findet sich die Übersetzung sowie einige Vokabelangaben – es wäre allerdings für den Lerneffekt von Vorteil, wenn die Vokabeln auf derselben Seite wie der japanische Text stünden, denn so könnte man auch bei unbekanntem Vokabeln mehr verstehen, ohne bereits die Übersetzung auf der Rückseite zu Rate ziehen zu müssen.

Weitere Übungen sind unter anderem Lückenteste, bei denen Verben oder Vokabeln in die Lücken eingesetzt werden müssen und durch die sowohl Wortschatz als auch Grammatik vermittelt werden. Auch Kanji-Übungen werden durch das Jahr hinweg angeboten, zum Beispiel durch Aufgaben, bei denen man sich zwischen verschiedenen, ähnlich aussehenden Schriftzeichen für die richtige Bedeutung entscheiden soll, oder Aufgaben, bei denen man ein Kanji bestimmen soll, das mit vier bereits angegebenen Kanji eine feste Wendung oder ein bestimmtes Wort bildet.

Insgesamt enthält der Sprachkalender folgende Aufgabenbereiche: Leseübung, Wortschatz, Kanji, Gedicht/Lied, Redensart/Sprichwort, Grammatik und Landeskunde – es wird auf jeder Seite deutlich markiert, zu welchem Bereich sie gehört; auf der Vorderseite auf Japanisch, auf der Rückseite auf Deutsch. Die Aufgaben innerhalb dieser Kategorien sind sehr vielseitig, sowohl was den Inhalt als auch was das Sprachlernniveau angeht. Die Einteilung in verschiedene Sprachlernniveaus funktioniert allerdings leider nicht immer ganz akkurat, was aber nicht unbedingt am Kalender liegt, sondern auch vor allem daran, dass es deutschlandweit keinen einheitlichen Japanisch-Lehrplan gibt. So können manche Lernende, die eigentlich erst auf A2-Stufe stehen, grammatikalisch auch Texte der Stufe B2 lesen, während ihnen auch in Texten der Stufe A1 Vokabeln fehlen können.

Davon einmal abgesehen ist der *Sprachkalender Japanisch 2020* aber eine sehr gute, anspruchsvolle Art und Weise, sich das ganze Jahr über mit Japanisch zu beschäftigen und täglich die eigenen Fähigkeiten zu schulen.